

ÖKOLOGISCHE
TIERZUCHT
GEMEINNÜTZIGE GMBH



Lassen Sie Ihre Hennen mausern?

Newsletter 9 - März 2023

Liebe Landwirtinnen und liebe Landwirte mit und (noch) ohne ÖTZ-Tiere,

da ich seit Herbst 2022 jede Menge Anfragen zum Thema Mauser hatte, wollten wir es im Rahmen unserer "Umfrage zur Verbesserung der Haltung und Vermarktung von Zweinutzungshühnern und Bruderhähnen" etwas genauer wissen und haben gefragt, ob Sie Ihre Hennen mausern lassen.

105 Betriebe, welche ÖTZ-Tiere halten, haben auf diese Frage geantwortet und das Ergebnis hat mein subjektives Empfinden, dass Mausern auf "unseren Betrieben" eine immer größer werdende Rolle spielt, bestätigt:

In Ställen bis 225 Plätze lassen gut **70% ihre Tiere Mausern** (11% sind sich unsicher). Bei größeren Herden, bis 500 Tiere, sind es 41% der Halter:innen, die ihre Tiere durch die Mauser hinweg halten. 36% sind sich darüber noch unsicher, 22% lehnen es ab.

Wir haben das Thema "Mausern" deshalb in diesem Newsletter an verschiedenen Stellen aufgegriffen und **beim diesjährigen ÖTZ Online-Fachforum am 13. und 14. April wird es auch einen Fachbeitrag zum Mausern geben, sowie Berichte von drei ÖTZ-Betrieben, die ihre Hennen bereits mausern.**

Weitere Themen in diesem Newsletter sind u.a. das **10-jährige Jubiläum der BID**. Aber stöbern Sie gerne in der **Themenübersicht** - da ist sicher was Interessantes für Sie dabei!

Mit herzlichen Grüßen,

Pauline Seyler
ÖTZ-Geflügelberaterin



INHALT

WerterHahn

Dankeschön! | Vermarktung von ÖTZ-Hahnenfleisch

Aus der Branche

u.a. ProBioHuhn sucht Betriebe | (Teil-)Mobile Schlachtung | Bio Pioniere für unsere Zukunft | ÖTZ-Schulung | Jahreskurs biodynamischer Landbau | Sehenswert: NDR Hofgeschichten und WDR Beitrag mit Inga Günther | Nährstoffmanagement im Geflügelauslauf

ÖTZ Aktuell

Neue Mitarbeiterin | ÖTZ Managementguide 2023 | Brutei-Shop | Neues ÖTZ Siegel | Downloads für Ostern | Social Media Vorlagen | DIN A1 Plakate



BID Aktuell

Geburtstag, Geburtstag... | BID 10-Jahre-Logo | Weniger Neueinstellungen

Wissenswertes Zweinutzungshuhn (ZNH)

Mausen - Managementempfehlung | Kleines FAQ zum Mausern

Jetzt anmelden

Fachforum 2023

Termine

Impressum

WERTERHAHN

Dankeschön!

Wir möchten uns ganz herzlich bei Allen bedanken, die Anfang Februar an unserer Umfrage teilgenommen haben. Es waren viel mehr Teilnehmer:innen, als wir uns erhofft hatten.

Derzeit werten wir die Antworten aus und werden hier im Newsletter auch immer wieder Ergebnisse präsentieren (natürlich anonymisiert). Sicher ein Erkenntnisgewinn für uns alle!

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Wo und wie vermarkten Sie Ihre Hähne?

Umfrageergebnisse zur Vermarktung von Hahnenfleisch

Sehr interessant waren für uns die Ergebnisse zum Projektschwerpunkt, der Hahnenfleischvermarktung:

Thema I: Absatzkanäle

Fragestellung: „Wo vermarkten Sie Ihre Hähne?“

Die Hälfte aller Befragten nutzt mehrere Kanäle für die Vermarktung, wobei immer auch eine Form der Direktvermarktung dabei ist.

Direktvermarktung

90% ab Hof Vermarktung | 5% Marktstand | 18% Solidarische Landwirtschaft

Einzelhandel

18% in Bioläden, Hofläden und Abokisten

Großhandel und Lebensmitteleinzelhandel

jeweils 5%

Weitere Absatzkanäle

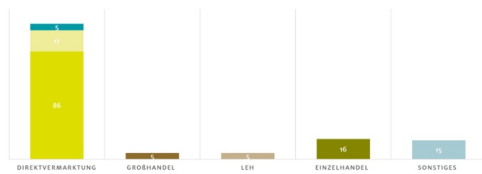
16% in Online-Versand | Gastronomie | Außerhaus- und/oder Gemeinschaftsverpflegung

Wo vermarkten Sie Ihre Hähne?

96 Antworten, Mehrfachnennungen möglich

HAHNENFLEISCHVERMARKTUNG

Direkt ab Hof = SoLaWi | Marktstand = Sonstiges | Großhandel = LEH | Bio-Einzelhandel = Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung



Aus der Umfrage geht somit deutlich hervor, dass die **Direktvermarktung** der **aktuell wichtigste Absatzkanal** für Hähne ist.

Thema II: Veredelung

Fragestellung: Wie werden Ihre Tiere vermarktet?

Angebotskategorien:

Als ganze Karkassen

42% frisch | 35% tiefgekühlt

Als zerlegte und verarbeitete Produkte

24% (frisch, tiefgekühlt und eingekocht)

Von 72%, die angegeben haben ihre Tiere nicht zu weiterführenden Produkten zu verarbeiten, würden dies auch nur 5% gerne machen (lassen). Für die meisten Betriebe scheint die **Ganztierversmarktung** am besten zu sein, was auch unserer Empfehlung entspricht.



Joachim Jeske

[joachim.jeske\[at\]oekotierzucht.de](mailto:joachim.jeske[at]oekotierzucht.de)

+49 (0)151 67028934

[Zurück zur Themenübersicht](#)

AUS DER BRANCHE

ProBioHuhn sucht Betriebe, die am Projekt mitwirken

ProBioHuhn ist ein Projekt, zur **Antibiotika-Resistenzlage** und Zusammenhängen zwischen Masttypen und Erkrankungen in ökologischen Masthühnerbeständen, der Universität Kassel.

Die Projektkoordination lädt zur Mitwirkung im Projekt ein und ist auf der Suche nach 5 Betrieben, die ihre Tiere möglichst bereits ab Tag 0 im Stall haben. Geschultes Personal würde zu fünf verschiedenen Terminen auf Ihren Hof kommen und Daten über die Tiergesundheit der Herde erheben.

Als Betriebsleiter:innen könnten Sie dadurch erweiterte Einblicke in die Tiergesundheit gewinnen, Ergebnisse der Futteranalysen erhalten und einen Beitrag dazu leisten, mögliche Eintrittspforten für resistente Keime auf ökologischen Betrieben zu entdecken. Es gibt eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 1.000 € / Betrieb.

Weitere Details zum Projekt und der Aufruf sind [hier](#) zu finden.

Ansprechpartnerin: Dr. Lisa Jung

[lisa.jung\[at\]uni-kassel.de](mailto:lisa.jung[at]uni-kassel.de) | Telefon +49 5542 98 1645

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Teilnehmer:innen gesucht - Projekt (Teil-)mobile Schlachtung

Aufruf der TiHo (Tierärztliche Hochschule) Hannover:

Haben Sie Interesse daran, Teil des MuD Tierschutz-Projektes "StronGeR-Stressreduktion durch (teil-)mobile Schlachtung bei Geflügel und Rindern" zu werden und damit den Tierschutz voran zu treiben?



Wollen auch Sie mit Ihrem Wissen und Ihrer Erfahrung zur Weiterentwicklung und Verbesserung der mobilen Schlachtung beitragen?

Wir suchen interessierte Landwirt*innen (**Geflügelhaltung u./ o. Rinderhaltung**) sowie Betreiber*innen (teil-)mobiler Schlachteinheiten.

[Weitere Informationen und
Anmeldung](#)

Leseempfehlungen

Buch: Für unsere Zukunft - Wie Bio-Pioniere eine lebenswerte Welt gestalten

Für sein neues Buch, das im Januar 2023 erschienen ist, hat sich der Journalist [Jens Brehl](#) auf eine Reise zu herausragenden Pionieren der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft begeben. Im Mittelpunkt seiner Ausführungen stehen die Anfänge der Bio-Branche und lebendige Portraits, die hinter die Kulissen der Produktion und in die aktuellen Aufgaben der Betriebe schauen.

Im Kapitel über den Mustergeflügelhof Leonhard Häde geht Jens Brehl auch auf die Thematik Bruderhahn und Zweinutzungsrasen ein.

Das Buch ist als E-Book erhältlich, z.B. bei [epubli](#).



[Zurück zur Themenübersicht](#)

Weitersagen

Herausforderung: Wertschöpfung bei der Vermarktung von Eiern und Fleisch vom Zweinutzungshuhn

Kostenloses BINA KO-Webinar

Informations- und Diskussionsveranstaltung mit dem Schwerpunkt Vermarktungsunterstützung von Zweinutzungshuhn-Produkten

Nächster Termin: 14. Juli 2023, 15:00 - 16:45 Uhr

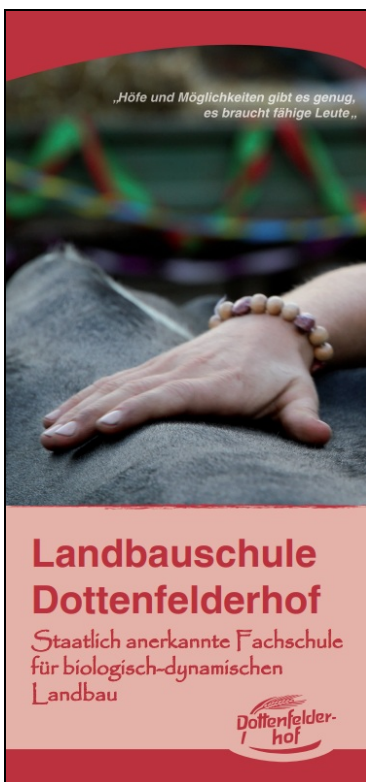
Weitere Termine: 6. September 2023, 7. November 2023



[Weitere Infos & Anmeldung](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Jahreskurs für biologisch-dynamischen Landbau



In diesem Kurs geht es um eine Vertiefung des biologisch-dynamischen Landbaus und er richtet sich an Landwirt:innen, Winzer:innen, Verarbeiter:innen, Biolog:innen, Naturwissenschaftler:innen, Agrarwissenschaftler:innen.

Für den nächsten Jahreskurs ab September 2023 gibt es noch freie Plätze.

Weitere Informationen finden Sie unter [landbauschule.de](https://www.landbauschule.de)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Sehenswert

Besser Essen?! Bruderhahn & Co

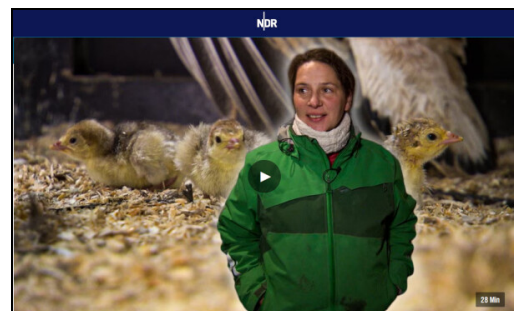


WDR Hier und heute vom 13. Februar 2023 mit Inga Günther.
Dauer: ca. 11 Minuten

Ammenhennen geben den Küken die richtige Wärme

NDR Hofgeschichten mit Christine Bremer

Freitags laufen im NDR ab 18:15 Uhr "Hofgeschichten". Im Fokus stehen immer vier Betriebe, die unterschiedliche Schwerpunkte haben. Unter anderem wird seit einigen Wochen auch auf dem Biohof [Heidegeflügel](#) von Christine Bremer gedreht und gesendet. Der Hof ist ein Partnerbetrieb der ÖTZ und bietet Bruteier u.a. von Robustputen in Bio-Qualität an.



[Zurück zur Themenübersicht](#)

Rückblick

Nährstoffmanagement im Geflügelauslauf

Vom 28. Februar bis zum 2. März 2023 fand die 27. Bioland Geflügeltagung statt.

Ein Vortrag, der besonders im Gedächtnis geblieben ist: "**Was können Gehölzstreifen zum Nährstoffmanagement im Geflügelauslauf beitragen?**" von Frauke Deerberg (Universität Kassel). Die behandelte Fragestellung ist Teil des Projekts "KLUFT" (Kreislaufschließung in der Freilandhaltung von Legehennen), welches bereits seit 2019 und noch bis 2025 läuft.

Da wir das Thema extrem wichtig und auch im Ökolandbau noch oft vernachlässigt finden, möchten wir es an dieser Stelle erwähnen und zwei Links teilen. In einem der nächsten Newsletter werden wir ausführlicher darüber berichten.

Für Interessierte:

- [Wie lassen sich Nährstoffüberhänge im Legehennenauslauf vermeiden \(oekolandbau.de\)](#)
- [Informationen zum Projekt "KLUFT"](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ AKTUELL

Neu bei der ÖTZ: Susanne Grewe



Hallo zusammen,

auch wenn ich Viele von euch bereits kenne, möchte ich mich noch einmal kurz vorstellen.

Mein Name ist Susanne Grewe, ich wohne seit vier Jahren in Überlingen und arbeite seit Mai letzten Jahres gemeinsam mit Miriam Sorms im ÖTZ-Sekretariat in Überlingen.

Davor war ich 29 Jahre als Teamassistentin bei einer Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle im Landkreis Sigmaringen beschäftigt. Auf Grund des weiten Anfahrtsweges habe ich mich nach einer neuen, für mich ansprechenden Tätigkeit umgeschaut und freue mich, diese in der Mitarbeit bei der ÖTZ gefunden zu haben.

Zusätzlich arbeite ich in einem anthroposophischen Pflegedienst in der Verwaltung und bin zudem dabei eine Praxis für Psych. Beratung und Coaching zu gründen.

Meine Aufgaben bei der ÖTZ sind vielfältig und abwechslungsreich und umfassen neben der Assistenz und den allgemeinen Verwaltungsaufgaben viel Organisatorisches aller Art.

Erreichbar bin ich montags und dienstags ganztags , sowie mittwochs bis 13 Uhr.

[susanne.grewe\[at\]joekotierzucht.de](mailto:susanne.grewe@joekotierzucht.de)

Mobil: +49 151 64853363

Herzliche Grüße

Susanne

[Zurück zur Themenübersicht](#)

ÖTZ Managementguide 2023

Wissenstransfer und Transparenz über unsere Arbeit sind uns sehr wichtige Anliegen. Beidem wird unsere neue, umfassende Broschüre gerecht, die alle aktuellen Leistungsdaten und Erkenntnisse rund um die ÖTZ Genetiken zusammenfasst und auch die Historie sowie die Zucharbeit und -ziele der ÖTZ näher beleuchtet.

Sofort verfügbar als [PDF](#), oder als Printausgabe im [ÖTZ Werbematerialien-Shop](#) bestellbar.

Wir wünschen viel Freude beim Lesen, sowie hoffentlich den ein oder anderen Erkenntnisgewinn!



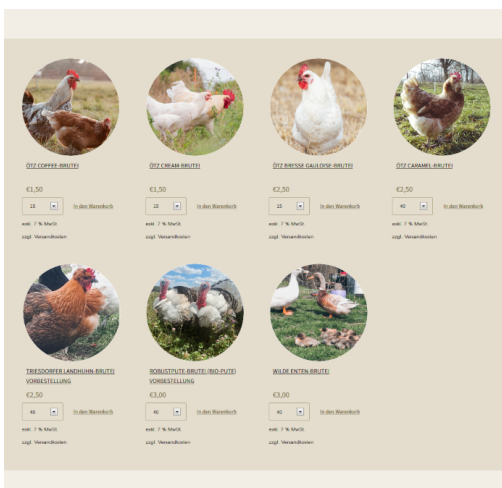
Jetzt online
lesen

Brutei-Shop

Das Bestellformular für ÖTZ Bruteier wurde im Februar durch den neuen ÖTZ-Brutei-Shop abgelöst. Von nun an können die Bruteier ganz bequem per Mausklick und auch von unterwegs bestellt werden.

Neben den ÖTZ Genetiken bieten wir ab diesem Frühjahr auch weitere Geflügel-Raritäten, wie "Wilde Enten", "Robustputen" und Triesdorfer Landhühner in Bio-Qualität an. Wir freuen uns sehr über die Kooperationen.

[Zum ÖTZ-Brutei-Shop](#)



Neues ÖTZ Produktsiegel

Wie Sie alle wissen, ist seit 2015 die ökologische Zucht von Hühnern unser Ziel. 2020 haben wir uns um den Bereich der Rinder erweitert und sicher werden in Zukunft weitere Nutztierzüchtungen dazu kommen. Daher war es an der Zeit unser bekanntes Siegel mit dem Motiv „Hahn und Henne“ in der Mitte zu überarbeiten und dabei die ÖTZ als Symbol für die ökologische Züchtung in den optischen Mittelpunkt zu stellen. Der umlaufende Text bezieht dann jeweils die Tierart mit ein.

In Form und Farbe ist das Produktsiegel nahezu unverändert geblieben – mit Absicht! Denn inzwischen hat es bei unseren Partner:innen, auf Produkten und bei der Vermarktung eine hohe Bekanntheit und Sympathie erlangt. Da macht es wenig Sinn auf ein ganz neues Zeichen zu setzen.



Mehr dazu



Für's Osterfest

Werbematerialien für's Osterfest für den Point of Sale oder als Einleger bei Abokisten etc. finden Sie wie gewohnt im ÖTZ Werbematerialien-Shop:

- Tragetüten
- Bastelkarten
- Rezeptkarten

Ostermaterialien bestellen

NEU - Social Media Vorlagen

Social Media Beiträge eignen sich hervorragend, um Aktionen zusätzlich zu bewerben und auf Besonderheiten im Sortiment aufmerksam zu machen.

Für die Bewerbung und Kommunikation der ÖTZ Produkte können Sie nun im Downloadbereich des ÖTZ Werbemittel-Shops auch Social Media Vorlagen finden.

[Zu den Social Media Vorlagen](#)



Druckvorlagen für DIN A1 Plakate

Die Kund:innen schon vor dem Laden auf Eier mit Mehrwert aufmerksam machen!

Im ÖTZ Shop haben wir für Sie verschiedene Druckvorlagen für A1 Plakate zum Download bereitgestellt.

[Zu den DIN A1 Plakaten](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

BID AKTUELL

Geburtstag, Geburtstag...



Wir feiern dieses Jahr den 10. Geburtstag des Vereins BID! **Ganz herzlichen Dank an alle Mitglieder und Partner:innen, Mitstreiter:innen und Wegbegleiter:innen!**

Die BID kann auf einige Herausforderungen und Erfolge in diesen 10 Jahren zurückblicken. Neben der ganz praktischen Lösung, die Bruderhähne aufzuziehen und dies über einen Aufpreis auf die Eier zu finanzieren, hat die BID das Thema Kükentöten so mit in die Öffentlichkeit gebracht, dass die meisten Verbraucher:innen informiert sind und die Politik gehandelt und 2022 das Kükentöten gesetzlich verboten hat.

Auch die Absage der meisten Bioverbände an die In-Ovo-Selektion als reine Symptombekämpfung haben die BID und ihre Mitglieder mit vorangebracht. Der Umbau der Geflügelhaltung hin zu einem ethischen, ökologischen System, das kein Kükentöten oder Geschlechtsbestimmung im Ei braucht, ist mit den Zweinutzungstieren der ÖTZ bereits auf einem sehr guten Weg – diesen zu einer breiten komfortablen Straße auszubauen, werden wir in Zukunft weiter unterstützen. Eine der größten Herausforderungen dabei war und ist die Vermarktung des Hahnenfleisches, der wir uns mit starkem Engagement widmen.

Daneben ist bereits 2019 ein großes neues Ziel für die BID formuliert worden, das sich der Milchviehhaltung annimmt: Lösungen zu entwickeln, um alle auf Bio-Betrieben geborenen Kälber innerhalb der Bio-Wertschöpfungskette zu behalten. Hier sind wir im Netzwerkaufbau und der Projektentwicklung. **Für die nächsten 10 Jahre wünschen wir uns trotz oder gerade wegen der schwerwiegenden Krisen weiterhin die Überzeugung und Kraft unserer Mitglieder und Partner:innen, die es braucht, um jegliche unethische Praxis in der ökologischen Tierhaltung abzuschaffen.**

Zur Pressemitteilung vom 15. Februar 2023: 10 Jahre BID

[Zurück zur Themenübersicht](#)

BID 10 Jahre Logo

BID-Betriebe können sich gerne bei uns melden, wenn sie in diesem Jahr zur Darstellung ihrer Teilnahme an der Initiative, ebenfalls das 10-Jahre-Logo (siehe oben) nutzen möchten!

Deutlich weniger Einstellungen in 2023 geplant

Gemausert werden nicht nur ÖTZ-Tiere, sondern auch (meistens LB+) Legehennen auf BID-Betrieben. Bei gleichbleibender Anzahl der teilnehmenden Betriebe ist die Zahl der Hennen, die dieses Jahr neu eingestellt werden, stark zurück gegangen. Wurden 2021 noch knapp 47.000 BID-Legehennen und die gleiche Anzahl Bruderhähne eingestellt und aufgezogen, sind für dieses Jahr bisher nur ca. 19.500 BID-Legehennen und ebenso viele Bruderhähne geplant.

Es werden jedoch nicht nur Herden gemausert, sondern manche Ställe bleiben auch einfach leer - geschuldet der derzeitigen Marktsituation und den stark gestiegenen Betriebsmittelkosten.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

WISSENSWERTES ZWEINUTZUNGSHUHN

Managementempfehlung

Wissenstransfer ist uns ein besonderes Anliegen. In unseren Newslettern greifen wir deshalb immer ein bestimmtes Thema auf, welches wir ein wenig vertiefen. Dieses Mal:

Mausern

Wie bereits im Vorwort dargestellt, betrifft das Thema Mausern viele ÖTZ-haltende Betriebe. Deshalb möchten wir an dieser Stelle ein paar weitergehende Informationen liefern:

Empfehlungen u.a. aus Dr. Christine Ahlers' Vortrag „Physiologie der Mauser und Gesundheitsvorsorge“, welche sie uns freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat:

Nach der Mauser ist vor der Mauser

1. Der passende **Zeitpunkt** für die Mauser hängt u.a. davon ab, wie gut die Tageslichtlänge reduziert werden kann. Bei Ställen, die nicht vollständig verdunkelt werden können, ist eine Mauser im Sommer (Juni und Juli: natürlicher Lichttag > 16h/Tag) nicht zu empfehlen. Wählen Sie einen Zeitraum mit kurzem natürlichem Lichttag.

2. Die Hennen sind während der Mauser weniger widerstandsfähig und können leichter erkranken, deshalb: **Mausern Sie nur eine gesunde Herde!**

- Achten Sie auf optimale Haltungsbedingungen währenddessen
- Führen Sie regelmäßige, intensive Tierkontrollen durch
- Bei erhöhten Verlusten unverzüglich den/die Tierärztin hinzuziehen
- Keine lange Nüchternungsphase, kein vollständiger Futterentzug
- Auf Versorgung mit Mineralstoffen, Vitaminen und Spurenelementen achten
- Sicherstellen, dass alle Tiere fressen.
- Gewichtskontrolle während der Mauser

3. **Impfprogramm**: Nachimpfen nicht vergessen, Impfprogramme sind auf eine Legeperiode ausgelegt, mit Tierärzt:in besprechen:

- Newcastle Disease (Pflicht)
- Salmonellen

4. Wenn man seine Legehennen mausern lassen möchte, **muss man die induzierte Legepause bei der Kontrollbehörde genehmigen lassen und die zuständige Kontrollstelle informieren.**

Handout des vollständigen Vortrages: Physiologie der Mauser und Gesundheitsvorsorge

Und wie bereits angekündigt: Die Mauser wird eines der Schwerpunktthemen beim diesjährigen [ÖTZ-Fachforum](#) sein - dort wird Frau Dr. Ahlers referieren. **Also nicht verpassen, wenn Sie das Thema interessiert!**



Weitere empfehlenswerte Beiträge zum Mausern:

- [FiBL Mauserleitfaden](#)
- [oekolandbau.de](#) - Längere Legezeiten sind möglich
- [Webinarunterlagen](#) - Verlängerte Legeperiode durch (k)eine induzierte Legepause
- [EIP-Projekt Seniorlegehennen](#)

Wir planen zudem einen **eigenen Mauser-Leitfaden speziell für ÖTZ-Tiere** und freuen uns über Rückmeldungen, ob das für Sie interessant ist, welche Aspekte besonders aufgegriffen werden sollten oder ob Sie mit den vorhandenen Materialien bereits sehr zufrieden sind.

Melden Sie sich diesbezüglich und bei Fragen gerne bei:

ÖTZ Geflügelberatung



Pauline Seyler

[pauline.seyler\[at\]joekotierzucht.de](mailto:pauline.seyler[at]joekotierzucht.de)

+49 (0)151 62559188

[Zurück zur Themenübersicht](#)

Kleines FAQ zum Mausern

Legehennen erneuern während der Mauser ihr Federkleid und sehen daher nicht sehr „gesund“ aus. Das kann bei den Verbraucher:innen leider zu falschen Rückschlüssen führen. Da die meisten unserer Betriebe direktvermarkten ([siehe Ergebnisse der Umfrage zur Hahnenfleischvermarktung](#)), möchten wir Ihnen zur Unterstützung bei der Kommunikation mit den Kund:innen, mögliche Antworten auf die häufigsten Fragen an die Hand geben:

Was ist Mausern?

Erneuerung des Federkleides, mit einhergehender Legepause, der Kamm wird kleiner, Schnabel und Ständer färben sich kräftiger: eine allgemeine Regeneration.

Warum werden die Hennen gemausert?

Durch die Legepause und die damit einhergehende Regeneration können Legehennen länger zur Eiproduktion gehalten werden. Durch die längere Haltungsdauer müssen erst später neue Junghennen eingestallt werden und somit insgesamt weniger Hennen gekauft und weniger Bruderhähne aufgezogen werden.

Was passiert, wenn man die Mauser nicht einleitet (induziert)?

Wenn die Hühner einfach nur länger gehalten werden, gehen die Hühner nach und nach unterschiedlich stark von selber in die Mauser. Da man die Hühner aber als Gruppe und nicht als Individuen versorgt, wird man den unterschiedlichen Ansprüchen ggf. nicht gerecht. Bei schlechter werdender und nicht kalkulierbarer Leistung hat man aber den gleichen Arbeitsaufwand und Futtereinsatz. Das kann zu einer schlechten Wirtschaftlichkeit des Betriebes führen.

Führt die Einleitung der Mauser nicht zu Stress bei den Hennen?

Um Legehennen mausern zu lassen, simuliert man den Herbst, d.h. die Tageslichtlänge wird verkürzt und das angebotene Futter hat eine geringere Qualität, was Energie und Nährstoffe angeht. Die Futtermenge und Wasser werden nicht begrenzt. Der geänderte Tagesablauf, neues Futter und der gesamte Regenerationsprozess ist sehr anstrengend für die Hennen und man kann durchaus von Stress für die Tiere sprechen, weshalb eine intensive Tierbetreuung ein Muss ist. Allgemein wird empfohlen, dass nur gesunde Herden in die Mauser geschickt werden. Es gibt ausgearbeitete Pläne, wie eine möglichst tiergerechte Mauser durchgeführt wird. Die Tiere ins Dunkle zu sperren und sie mit Futter- und Wasserentzug zum Mausern zu bringen, die sogenannte „Zwangsmäuser“, ist nach der EU-Öko-Verordnung verboten und auch tierschutzrechtlich unzulässig.

[Zurück zur Themenübersicht](#)

JETZT ANMELDEN

13. - 14. April 2023

2. Fachforum für Bruderhahn und Zweinutzungshuhn

Dieses Jahr u.a. mit den Themen: Glucken/Brütigkeit, Mauser
inkl. Berichte aus der Praxis, FAKT-Zweinutzungshuhn-
Förderung.

[Zum vorläufigen Programm](#)

[Hier geht's zur Anmeldung!](#)



[Zurück zur Themenübersicht](#)

TERMINE

Heute! 22.03. - 23.03.2023 (jeweils 18 - 20 Uhr): **Rund ums Huhn, Haltung und Vermarktung**, online
Veranstalter: Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

28.03.2023 (18:00 - 19:30 Uhr): **Tierwohl am Ei erkennen**, online
Veranstalter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

04.04.2023 (18:00 - 19:30 Uhr): **Das passende Licht zur optimalen Sicht - so sieht das Geflügel**, online
Veranstalter: Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

13.04. - 14.04.2023: ÖTZ-Online-Fachforum 2023

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

17.04.2023 (18:30 - 20:00 Uhr): **Tierwohl richtig kommunizieren - Skills für den landwirtschaftlichen Social Media Auftritt**, online

Anmeldeschluss: 16.04.2023

Veranstalter: Landwirtschaftskammer Niedersachsen | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

18.04. - 19.04.2023: LFL-Exkursion - Einblick in die praktische Zuchtarbeit von ÖTZ Zweinutzungshühnern und Betriebsbesichtigung Bioland Geflügelhof Bodden, 47574 Goch

Anmeldeschluss: 31.03.2023

Veranstalter: Bioland e.V. | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

18.04.2023: Bioland Seminar - Möglichkeiten zur Verlängerung der Haltung bei Bio-Legehennen, 67728 Münchweiler

Anmeldeschluss: 10.04.2023 - 10 Uhr

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

25.04. - 26.04.2023: Sachkundelehrgang Schlachten von Geflügel, 36251 Bad Hersfeld und weiterer Ort

Anmeldeschluss: 24.04.2023

Veranstalter: Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen | [Weitere Informationen und Anmeldung](#)

[Zurück zur Themenübersicht](#)

IMPRESSUM

Redaktion: Maria Hermann, Lara Andress

Weitere Textbeiträge: Pauline Seyler, Lisa Minkmar, Susanne Grewe

Bildrechte: Wenn nicht anders angegeben, liegen die Rechte aller Fotos und Grafiken bei der Ökologischen Tierzucht gGmbH und der Brudertier Initiative Deutschland e.V. / Profilbilder J. Jeske, P. Seyler und S. Grewe: privat



Brudertier Initiative Deutschland e.V.
Bosteler Feld 19
21218 Seevetal

brudertier.bio
Telefon 04105 58040-192
info[at]brudertier.bio



Ökologische Tierzucht gGmbH
Auf dem Kreuz 58
86152 Augsburg

oekotierzucht.de
Telefon 07551 9375436
info[at]oekotierzucht.de



Wir verschicken etwa alle 3 Monate einen Newsletter. Wenn Sie diesen Newsletter nur weitergeleitet bekommen haben und ihn in Zukunft direkt zugestellt bekommen möchten, können Sie das **hier** tun.

Wenn Sie von uns **keinen Newsletter und auch keine Infomails** mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte auf folgenden Link:
Abmeldelink | unsubscribe

Bei differenzierten Wünschen oder Rückfragen zu unserer Kommunikation mit Ihnen, schreiben Sie uns bitte eine **Email**.